

Young Mr. Hitchcock – Kino pur

Understatement, britischer Humor, Love & Thrills



„Young man with a mastermind“: Hitchcock bei Dreharbeiten 1926

„**Young man with a mastermind**“ – „Junger Mann mit erfindungsreichem Kopf“, hieß es in London 1926: Alfred Hitchcock (1899-1980) machte schon in seinen ersten Filmen deutlich, daß er in der Filmkunst keine Kompromisse eingehen wollte. Er wurde der erste Regisseur, dessen Silhouette zum Markenzeichen wurde und dessen Name bekannter war als der mancher Filmstars: Hitchcock brachte das klassische Hollywoodkino zur Vollendung, war Vorbild für Autorenfilmer folgender Generationen und Vorläufer des postmodernen Kinos: seine Filme markieren einen Höhepunkt der Kinofilmgeschichte.

„**Die reinste Form des Kinos**“, „Ideen in einer rein visuellen Form darstellen“ (Hitchcock): inspiriert von zeitgenössischer britischer Erzähl- und Bühnenkunst, von klassischem Hollywoodkino (Griffith) und russischer Montagetechnik (Eisenstein, Pudowkin), vom deutschen Filmexpressionismus (Lang, Murnau) und von surrealistischen Experimenten aus Frankreich, fand Hitchcock seine eigene unverwechselbare transkulturelle Filmsprache, mit psychologisch wirkungsvollen ästhetischen Innovationen in jedem Film. Understatement erhob er zum Erzählprinzip; jeder Film wurde ein Genremix aus Suspense und vorzugsweise schwarzem Humor.

Hitchcocks frühe Filme können jetzt im Kino ganz neu gesehen werden: Die aufwendige **Neurestauration** durch das British Film Institute bietet endlich Gelegenheit dazu. Die Filmreihe zeigt, wie Hitchcock die Bildsprache der Stummfilme weiterentwickelte, wie er erfolgreich mit dem neuen Medium des Tonfilms experimentierte und schließlich das Genre definierte, das mit seinem Namen verbunden ist: den Hitchcock-Thriller, den er aus dem Melodrama entwickelte. Neben ironische Kritik an gesellschaftlichen Konventionen, an Tabus und der Sexualmoral, treten dann in den Krisen der 30er Jahre immer deutlichere politische Untertöne.

Lust auf Hitchcock? Die 12. Auflage der Filmreihe „Traumfabrik“ zeigt bis Anfang März jeweils sonntags 15 Uhr in chronologischer Folge insgesamt 15 Hitchcock-Filme, darunter alle Stummfilme mit **Musikbegleitung**, überwiegend **live**. Dabei kommen **verschiedene musikalische Ansätze und Stilrichtungen** zum Einsatz, Komposition und freie Improvisation, akustischer Sound und innovative Elektronik. Vor jedem Film gibt es eine **Mikro Einführung**, im Anschluss das Angebot eines **Kinogesprächs**. Begleitend werden **Filmseminare** des ZAK und der AWWK, sowie ein **Filmexploratorium** im ZKM angeboten.

Eine Zusammenarbeit von Filmtheater SCHAUBURG mit
AWWK - Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe,
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale (KIT).
ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe.

Mit freundlicher Unterstützung der Georg-Fricker-Stiftung.

DIE FILME

Änderungen des Programms sind nicht beabsichtigt, müssen wir uns jedoch vorbehalten.

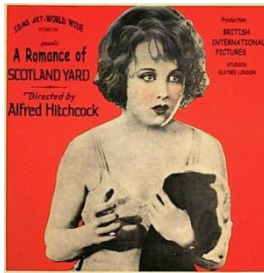
Alle Filme in englischsprachiger **Originalfassung**, soweit vorhanden mit deutschen Untertiteln.

Filmdauer = ungefähre Angabe, die genaue Dauer des Films hängt von der Fassung ab und kann abweichen.

<p>So 30. Okt. - 15 Uhr</p> 	<p>The Pleasure Garden / Der Lustgarten. GB/D 1925, 90 Min. <u>Music Hall-Melodrama</u> <i>Regie: Alfred Hitchcock; Drehbuch: Eliot Stannard; Vorlage: Oliver Sandys (=Marguerite Florence Laura Jarvis, Roman); Produzent: Michael Balcon; Kamera: Baron Gaetano Ventimiglia; Regieassistentz: Alma Reville.</i> <i>Mit Virginia Valli, Carmelita Geraghty, Miles Mander, John Stuart.</i> <i>Restaurierte Fassung British Film Institute National Archive 2012, koloriert.</i> LIVE Musikbegleitung Kammerflimmer Kollektief - Thomas Weber, E-Gitarre, Elektronik; Heike Aumüller, Harmonium, Synthesizer, Stimme; Johannes Frisch, Kontrabaß</p> <p>Die Lebens- und Liebeserlebnisse zweier Revue-Tänzerinnen in der Jazz-Ära, die sie aus einer Londoner Music Hall über den Comer See in die Kolonien führen. – Hitchcocks erster eigener Film, mit dem er frischen Wind in britische Kinos brachte.</p>
<p>So 6. Nov. - 15 Uhr</p> 	<p>The Lodger - A Story of the London Fog / Der Mieter. GB 1926, 90 Min. <u>Serienmord-Thriller</u> <i>Regie: Alfred Hitchcock; Produzent: Michael Balcon; Vorlage: Marie Belloc Lowndes (Roman); Drehbuch: Eliot Stannard; Kamera: Baron Gaetano Ventimiglia; Regieassistentz: Alma Reville; Schnitt, Zwischentitel: Ivor Montagu.</i> <i>Mit Ivor Novello, June Tripp, Malcolm Keen, Marie Ault, Arthur Chesney.</i> <i>Restaurierte Fassung British Film Institute National Archive 2012, koloriert.</i> LIVE Musikbegleitung Luke Styles, Composition; Florian Steininger, Piano; Damon Lee, Electronics</p> <p>Jack the Ripper stand Pate: Ist der neue Untermieter der berühmte Serienmörder, dem regelmäßig blonde Frauen zum Opfer fallen? – Hitchcocks erster Thriller (mit seinem ersten kurzen Filmauftritt) brachte ihm den endgültigen Durchbruch.</p>
<p>So 13. Nov. - 15 Uhr</p> 	<p>Downhill / Bergab. GB 1927, 105 Min. <u>College-Abstiegsdrama</u> <i>Regie: Alfred Hitchcock; Drehbuch: Eliot Stannard; Vorlage: Ivor Novello, Constance Collier (Bühnenstück); Produzent: Michael Balcon; Kamera: Claude McDonnell.</i> <i>Mit Ivor Novello, Robin Irvine, Isabel Jeans, Ian Hunter.</i> <i>Restaurierte Fassung British Film Institute National Archive 2012, koloriert.</i> Musikbegleitung John Sweeney, Piano</p> <p>Junger Mann aus gutem Hause wird schuldlos aus demselben verstoßen und begibt sich auf eine Odyssee sentimentale quer durch Europa: während seines Abstiegs lernt er die Schattenseiten des Lebens kennen, von Hitchcock in alptraumhaften Bildern visualisiert.</p>
<p>So 20. Nov. - 15 Uhr</p> 	<p>Easy Virtue / Lockere Moral. GB 1927, 70 Min. <u>Society-Scheidungs-drama</u> <i>Regie: Alfred Hitchcock; Drehbuch: Eliot Stannard; Vorlage: Noël Coward (Bühnenstück); Produzent: Michael Balcon; Kamera: Claude McDonnell; Schnitt: Ivor Montagu.</i> <i>Mit Isabel Jeans, Franklin Dyall, Eric Bransby Williams, Ian Hunter.</i> <i>Restaurierte Fassung British Film Institute National Archive 2012.</i> LIVE Musikbegleitung The Easy Virtu(e)osos - Burkhard Jäckle, Flöten; Roland Spieth, Trompete; Harald Kille, E-Gitarre, Komposition</p> <p>Kritik der bürgerlichen Ehemoral in der Mitte des 20. Jahrhunderts, als es vor Gericht noch um die Schuldfrage ging – eine Frau wird zum Opfer der öffentlichen Meinung.</p>

So 27. Nov. - 15 Uhr	<p>The Ring / Der Ring. GB 1927, 108 Min. <u>Boxerfilm / Melodrama</u> <i>Regie: Alfred Hitchcock; Drehbuch: Alfred Hitchcock; Produzent: John Maxwell; Kamera: John J. Cox.</i> <i>Mit Carl Brisson, Lilian Hall-Davis, Ian Hunter, Gordon Harker.</i> <i>Restaurierte Fassung British Film Institute National Archive 2012.</i> Musikbegleitung Soweto Kinch, Jazz Ensemble</p> <p>Der Ring erscheint hier in vielfachen Variationen: ein virtuoser Liebesreigen, vom Boxring zum Ehering. – Hitchcocks erster Film nach eigenem Drehbuch, „voller visueller Einfälle“, eine filmische „Art Meditation über die Irrwege der Liebe“ (Spoto), mit grotesken Momenten.</p>
So 4. Dez. - 15 Uhr	<p>Champagne. GB 1928, 105 Min. <u>Screwball-Komödie</u> <i>Regie: Alfred Hitchcock; Drehbuch: Eliot Stannard, Alfred Hitchcock; Vorlage: Walter C. Mycroft;</i> <i>Produzent: John Maxwell; Kamera: John J. Cox.</i> <i>Mit Betty Balfour, Gordon Harker, Jean Bradin, Ferdinand von Alten.</i> <i>Restaurierte Fassung British Film Institute National Archive 2012.</i> LIVE Musikbegleitung No Input Ensemble - Tobias Grothmann, Marnin Jahnke, Daniel Lindenkreuz, Timothy Schmele, Tobias Walter</p> <p>Verwöhnte Millionen-Erbin wird mit dem (vorgetäuschten) Vermögensverlust ihres Vaters konfrontiert; auf dem Weg, ihren Lebensunterhalt zu verdienen, begegnet sie immer wieder dem prickelnden Getränk. Vorsichtshalber wird ein Detektiv angestellt, um sie zu beschützen.</p>
Mi 7. Dez. - 18 Uhr ZKM Medientheater, Lorenzstr. 19	<p>FILMEXPLOATORIUM im ZKM Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe Hitchcocks Filmexperimente – psychologische Aesthetik, surreale Momente - s. Begleitprogramm. Eintritt FREI</p>
So 11. Dez. - 15 Uhr	<p>The Farmer's Wife / Die Landfrau. GB 1928, 107 Min. <u>Eheanbahnungs-Komödie</u> <i>Regie: Alfred Hitchcock; Drehbuch: Eliot Stannard; Vorlage: Eden Phillpotts (Bühnenstück);</i> <i>Produzent: John Maxwell; Kamera: John J. Cox.</i> <i>Mit Jameson Thomas, Lilian Hall-Davis, Gordon Harker, Antonia Brough, Maud Gill, Louie Pounds.</i> <i>Restaurierte Fassung British Film Institute National Archive 2012.</i> LIVE Musikbegleitung Helmut Bieler-Wendt, Violine, Piano; Helmut Dinkel, Saxophon; Johannes Frisch, Kontrabaß</p> <p>Verwitweter Farmer sucht Landfrau zwecks Eheschließung – gar nicht so einfach, wenn man die Kandidatinnen genauer betrachtet. – Hitchcock inszeniert meisterhaft ein vergnügliches Chaos der Gefühle.</p>
So 18. Dez. - 15 Uhr	<p>The Manxman / Der Mann von der Insel Man. GB 1929, 100 Min. <u>Ehe-/Gerichtsdrama</u> <i>Regie: Alfred Hitchcock; Drehbuch: Eliot Stannard; Vorlage: Hall Caine (Roman); Produzent: John Maxwell;</i> <i>Kamera: Jack Cox. Mit Carl Brisson, Anny Ondra, Malcolm Keen.</i> <i>Restaurierte Fassung British Film Institute National Archive 2012.</i> LIVE Musikbegleitung Florian Nisbach, Piano</p> <p>Tatsächlich sind es zwei Manx-Männer, zwischen denen Anny Ondra steht (die erste der Hitchcock-Blondinen): der eine ist auf See verschollen, der andere wird Richter und muß in eigener Sache urteilen.</p>
-- Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2017! --	

So 22. Jan. - 15 Uhr



Blackmail
The Powerful Talking Picture

Blackmail / Erpressung. GB 1929, 84 Min. Thriller / Melodram

Regie, Drehbuch: Alfred Hitchcock; Dialog: Benn Levy; Vorlage: Charles Bennett (Bühnenstück);
Produzent: John Maxwell; Kamera: Jack Cox; Musik: Jimmy Campbell, Reg Connelly, Hubert Bath, Harry Stafford.
Mit Anny Ondra, Cyril Ritchard, John Longden, Sara Allgood, Donald Calthrop.

Ein junger Polizist streitet sich mit seiner Freundin, ein Zufallsbekannter versucht sie zu vergewaltigen; und läuft dabei in ein Messer. Während der Polizist bald bemerkt, wer die Täterin war, werden die beiden von einem zwielichtigen Zeugen erpresst. – Erster britischer Tonfilm, voller ästhetischer Innovationen.

Fr 27. Jan. 17:30 Uhr

Beginn AWWK-FILMSEMINAR Traumfabrik in der Schauburg - s. Begleitprogramm

Hitchcock – Klassisches Kino, vom Stummfilm zum Tonfilm.6 Termine freitags 17:30 Uhr; Anmeldung: www.awwk-karlsruhe.de

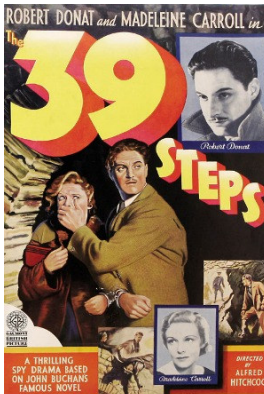
So 29. Jan. - 15 Uhr

**The Man Who Knew Too Much / Der Mann, der zuviel wußte.** GB 1934, 75 Min. Attentats-Thriller

Regie: Alfred Hitchcock; Drehbuch: Charles Bennett, D.B. Wyndham Lewis, Edwin Greenwood, A.R. Rawlinson;
Produzent: Michael Balcon, Ivor Montagu; Kamera: Curt Courant; Musik: Arthur Benjamin.
Mit Peter Lorre, Leslie Banks, Edna Best, Nova Pilbeam, Pierre Fresnay.

Beim Urlaub in der Schweiz erfährt ein britischer Familienvater zufällig von Plänen zu einem Attentat. Um ihn zum Schweigen zu bringen, entführen Agenten seine Tochter. Während einer Kantate in der Londoner Albert Hall fällt die Entscheidung. - Erster einer Reihe von Agentenfilmen, die Hitchcocks Ruf als unumstrittener „Master of Suspense“ begründeten.

So 5. Feb. - 15 Uhr

**The 39 Steps / Die 39 Stufen.** GB 1935, 86 Min. Spionage-Action-Thriller

Regie: Alfred Hitchcock; Drehbuch: Charles Bennett; Dialog: Ian Hay; Vorlage: John Buchan;
Produzent: Michael Balcon, Ivor Montagu; Kamera: Bernard Knowles; Musik: Louis Levy.
Mit Robert Donat, Madeleine Carroll, Lucie Mannheim, Godfrey Tearle, Peggy Ashcroft, John Laurie, Wylie Watson.

Ein Kanadier begegnet in London einer deutschen Doppelagentin und wird in einen Mordfall verstrickt. Um seine Unschuld zu beweisen, folgt er der Spur ins schottische Hochland. Doch wem kann er vertrauen? – In seinem erfolgreichsten britischen Agentenfilm entdeckte Hitchcock das filmdramaturgische Prinzip des MacGuffin.

So 12. Feb. - 15 Uhr

**Secret Agent / Geheimagent.** GB 1936, 86 Min. Anti-Agenten-Thriller

Regie: Alfred Hitchcock; Drehbuch: Charles Bennett; Dialog: Ian Hay, Jesse Lasky Jr;
Vorlage: W. Somerset Maugham (Roman), Campbell Dixon (Bühnenstück); Produzent: Michael Balcon, Ivor Montagu;
Kamera: Bernard Knowles; Musik: Louis Levy.
Mit John Gielgud, Peter Lorre, Madeleine Carroll, Robert Young, Percy Marmont.

Widerwillig versucht ein britischer Geheimagent einen deutschen zu beseitigen; Peter Lorre als angeblicher mexikanischer General soll ihm dabei zur Hand gehen. Nach der Tat stellt sich die peinliche Frage: war es der richtige Mann? - Ein Anti-James-Bond (vor dessen Erfindung), auf eigenen Geheimdienst-Erfahrungen des Autors W. Somerset Maugham beruhend.

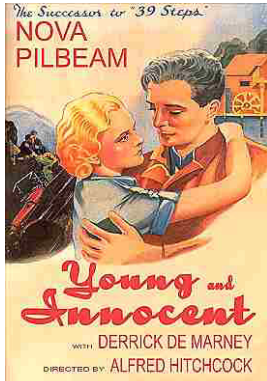
So 19. Feb. - 15 Uhr

**Sabotage.** GB 1936, 76 Min. Terroristen- Psychothriller

Regie: Alfred Hitchcock; Drehbuch: Charles Bennett; Dialog: Ian Hay, Helen Simpson; Vorlage: Joseph Conrad (Roman); Produzent: Michael Balcon, Ivor Montagu; Kamera: Bernard Knowles; Musik: Louis Levy.
Zeichentrickfilm: Walt Disney.
Mit Sylvia Sidney, Oscar Homolka, Desmond Tester, John Loder.

Getarnt als Kinobesitzer und mit einer amerikanischen Ehefrau, verübt ein Terrorist Anschläge in London. - Aus aktuellem Anlaß wurden aus den russischen Anarchisten der Vorlage von Joseph Conrad bei Hitchcock Terroristen mit deutschem Akzent. Tarantino zitierte den Film in Inglourious Basterds.

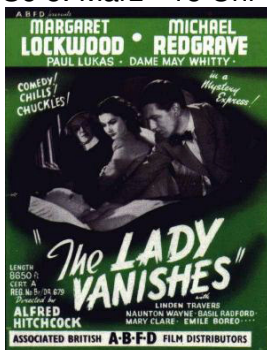
So 26. Feb. - 15 Uhr

**Young and Innocent / Jung und unschuldig.** GB 1937, 83 Min. Thriller / Komödie

Regie: Alfred Hitchcock; Drehbuch: Charles Bennett, Edwin Greenwood, Anthony Armstrong; Dialog: Gerald Savory; Vorlage: Josephine Tey (Roman); Produzent: Michael Balcon, Edward Black; Kamera: Bernard Knowles; Musik: Louis Levy.
Mit Nova Pilbeam, Derrick de Marney, Percy Marmont, Edward Rigby, George Curzon.

Ein lautstarker Ehestreit; am nächsten Morgen wird die Leiche der Frau an Land gespült und ein Unschuldiger von der Polizei verfolgt. Nichts ist, wie es scheint, in dieser amüsanten Krimikomödie.

So 5. März - 15 Uhr

**The Lady Vanishes / Eine Dame verschwindet.** GB 1938, 97 Min. Appeasement Thriller / Farce

Regie: Alfred Hitchcock; Drehbuch: Sidney Gilliat, Frank Launder; Vorlage: Ethel Lina White (Roman); Produzent: Michael Balcon, Edward Black; Kamera: Jack Cox; Musik: Louis Levy.
Mit Margaret Lockwood, Michael Redgrave, Paul Lukas, Dame May Whitty.

Auf der Zugfahrt aus einem zentraleuropäischen Land nach England verschwindet eine ältere Lady auf mysteriöse Weise, und ein zwielichtiger Dr. Hartz (!) sorgt für Verwicklungen. Als der Zug schließlich von Militär angegriffen wird, sind die Mitreisenden über die angemessene Reaktion uneinig. – Ein Film voller diskreter Anspielungen auf die Politik gegenüber Hitler-Deutschland.

Änderungen des Programms sind nicht beabsichtigt, müssen wir uns jedoch vorbehalten.



Alfred Hitchcock: Champagne, 1928



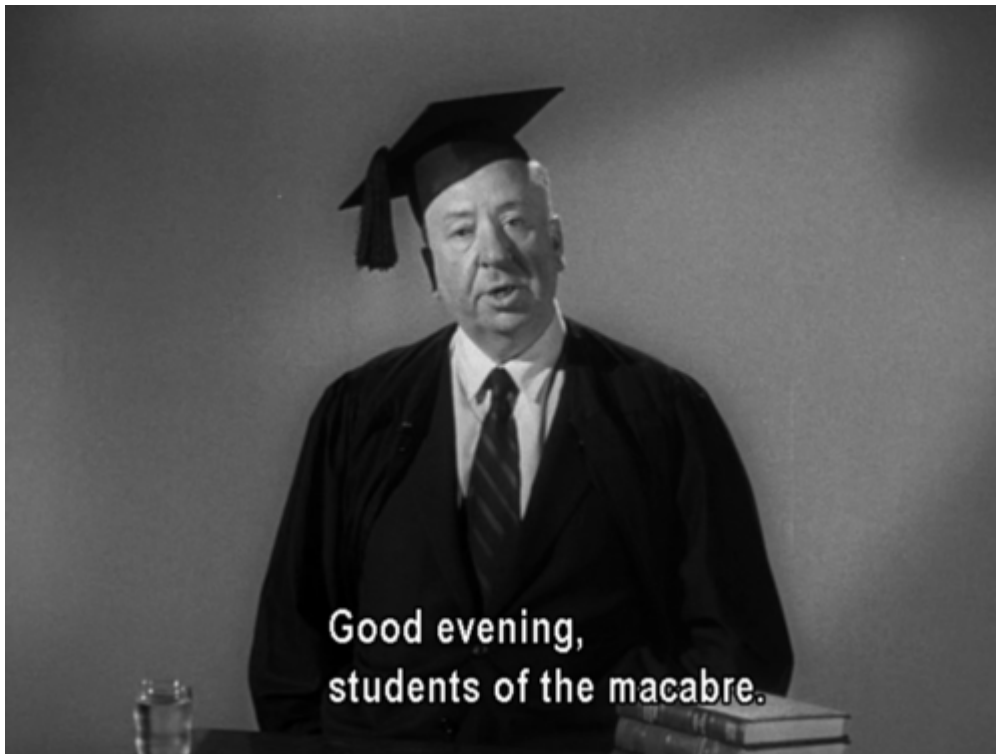
Alfred Hitchcock: The Birds, 1963

Begleitprogramm:
FILMEXPLORATORIUM im ZKM Medientheater

Hitchcocks Filmexperimente – psychologische Aesthetik, surreale Momente,
präsentiert und kommentiert von Wolfgang Petroll (ZAK)

Für Alfred Hitchcock bedeutete jeder Film ein neues, kalkuliertes Experiment mit Gefühlen und Erwartungen seiner Zuschauer – Experimentalfilm im Mainstream-Kino, aufgrund von kognitionspsychologischem Verständnis. Hinter der meisterhaften Beherrschung eines Filmgenres, des Psychothrillers, wird die Verwirklichung eines quasi-wissenschaftlichen Erkenntnisprogramms deutlich: die erfolgreiche Suche nach einer empirischen, psychologischen Aesthetik, wie sie Baumgarten und Fechner gefordert hatten, und die Vorwegnahme der semiotisch-analytischen Methode, wie sie von Barthes und Eco vorgeschlagen wurde. Indem Hitchcock dieses ästhetisch-experimentelle Programm konsequent verfolgte, gelangte er zu seinem Ideal des „pure cinema“, des reinen Kinos. Nicht zuletzt eröffnete sich so dem „Master of Suspense“ die Möglichkeit zu einem lustvollen Spiel mit dem Zuschauer, mit sehr viel „Understatement“ und Liebe zum Absurden. Diese Thesen werden im Filmexploratorium anhand von Beispielen aus Hitchcock-Filmen (Rear Window, Vertigo, The Birds u.a.) anschaulich erläutert.

ORT: ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe, Lorenzstr. 19, Medientheater EG
ZEIT: Mi 7. Dez. 2016, 18 Uhr



Alfred Hitchcock Presents

Begleitprogramm:

FILMSEMINAR Traumfabrik der AWWK

Hitchcock – Klassisches Kino, vom Stummfilm zum Tonfilm

Alfred Hitchcock („Psycho“, „Vertigo“) gilt als einer der großen Klassiker der Filmgeschichte. Dabei umspannte seine Karriere mehrere filmgeschichtliche Epochen: Stummfilm, den Medienwandel zum Tonfilm, klassischer Kinofilm - stets zeigte er meisterliche Leistungen. Hollywood hatte er schon von Europa aus im Blick; daneben war er vom deutschen Stummfilm der 1920er Jahre beeinflusst. Schon in seinen frühen Filmen („The Lodger“, „Blackmail“, „The Man Who Knew Too Much“) zeigt sich ein hohes Maß an ästhetischem Bewußtsein und Experimentierfreude. - Anhand von Ausschnitten aus sechs beispielhaften Filmen der aktuellen Filmreihe „Traumfabrik“ wird im Seminar untersucht, wie Hitchcock zum Klassiker wurde, indem er die Ausdrucksformen des „reinen Kinos“ erkundete und konsequent anwandte. Nicht zuletzt dient das der Schärfung der eigenen Wahrnehmungsfähigkeit, ganz im Sinne von Hitchcock, durch dessen Filme sich wie ein roter Faden die Metapher des Sehens zieht.

ORT: Filmtheater Schauburg, Marienstr. 16, 76137 Karlsruhe

ANMELDUNG zum Filmseminar: www.awwk-karlsruhe.de

ZEIT: Fr 17:30-19:00 Uhr; 6 Termine (Doppelstunden) 27.1. / 3.2. / 10.2. / 17.2. / 24.2. / 3.3. 2017

YOUNG MR. HITCHCOCK – KINO PUR

TERMINÜBERSICHT Traumfabrik #12, 2016/17

So 30.Okt. 2016 15 Uhr	The Pleasure Garden / Der Lustgarten. GB/D 1925, 90 Min. <u>Music Hall-Melodrama</u> LIVE Musikbegleitung: Kammerfilmer Kollektief - Thomas Weber, E-Gitarre; Heike Aumüller, Synthesizer; Johannes Frisch, Kontrabaß <i>Nach Oliver Sandys. Mit Virginia Valli, Carmelita Geraghty, Miles Mander, John Stuart.</i>
So 6.Nov. 2016 15 Uhr	The Lodger - A Story of the London Fog / Der Mieter. GB 1926, 90 Min. <u>Serienmord-Thriller</u> LIVE Musikbegleitung Luke Styles, Composition; Florian Steininger, Piano; Damon Lee, Electronics <i>Nach Marie Belloc Lowndes. Mit Ivor Novello, June Tripp, Malcolm Keen, Marie Ault, Arthur Chesney</i>
So 13.Nov. 2016 15 Uhr	Downhill / Bergab. GB 1927, 105 Min. <u>College-Abstiegsdrama</u> Musikbegleitung John Sweeney, Piano <i>Mit Ivor Novello, Robin Irvine, Isabel Jeans, Ian Hunter.</i>
So 20.Nov. 2016 15 Uhr	Easy Virtue / Lockere Moral. GB 1927, 70 Min. <u>Society-Scheidungs-drama</u> LIVE Musikbegleitung The Easy Virtu(e)osos Burkhard Jäckle, Flöten; Roland Spieth, Trompete; Harald Kille, E-Gitarre, Komp. <i>Nach Noël Coward. Mit Isabel Jeans, Franklin Dyll, Eric Bransby Williams, Ian Hunter</i>
So 27.Nov. 2016 15 Uhr	The Ring / Der Ring. GB 1927, 108 Min. <u>Boxerfilm / Melodrama</u> Musikbegleitung Soweto Kinch, Jazz Ensemble <i>Nach Original-Drehbuch von Alfred Hitchcock. Mit Carl Brisson, Lilian Hall-Davis, Ian Hunter, Gordon Harker.</i>
So 4.Dez. 2016 15 Uhr	Champagne / Champagner. GB 1928, 105 Min. <u>Screwball-Komödie</u> LIVE Musikbegleitung. No Input Ensemble - Tobias Grothmann, Mamin Jahnke, Daniel Lindenkreuz, Timothy Schmele, Tobias Walter <i>Mit Betty Balfour, Gordon Harker, Jean Bradin, Ferdinand von Alten.</i>
Mi 7.Dez. 2016 18 Uhr	FILMEXPLORATORIUM im ZKM Medientheater, Lorenzstr. 19 – s. Begleitprogramm. Eintritt FREI Hitchcocks Filmexperimente – psychologische Aesthetik, surreale Momente
So 11.Dez. 2016 15 Uhr	The Farmer's Wife / Die Landfrau. GB 1928, 107 Min. <u>Eheanbahnungs-Komödie</u> LIVE Musikbegleitung Helmut Bieler-Wendt, Violine, Piano; Helmut Dinkel, Saxophon; Johannes Frisch, Kontrabaß <i>Mit Jameson Thomas, Lilian Hall-Davis, Gordon Harker, Antonia Brough, Maud Gill, Louie Pounds.</i>
So 18.Dez. 2016 15 Uhr	The Manxman / Der Mann von der Insel Man. GB 1929, 100 Min. <u>Ehe-/Gerichtsdrama</u> LIVE Musikbegleitung Florian Nisbach, Piano <i>Mit Carl Brisson, Anny Ondra, Malcolm Keen.</i>
So 22.Jan. 2017 15 Uhr	Blackmail / Erpressung. GB 1929, 84 Min. <u>Thriller / Melodrama</u> <i>Mit Anny Ondra, Cyril Ritchard, John Longden, Sara Allgood, Donald Calthrop.</i>
Fr 27.Jan. 2017 17:30 Uhr	Beginn AWWK-FILMSEMINAR Traumfabrik in der Schauburg – Anmeldung: www.awwk-karlsruhe.de Hitchcock – Klassisches Kino, vom Stummfilm zum Tonfilm. - s. Begleitprogramm
So 29.Jan. 2017 15 Uhr	The Man Who Knew Too Much / Der Mann, der zuviel wußte. GB 1934, 75 Min. <u>Attentats-Thriller</u> <i>Mit Peter Lorre, Leslie Banks, Edna Best, Nova Pilbeam, Pierre Fresnay.</i>
So 5.Feb. 2017 15 Uhr	The 39 Steps / Die 39 Stufen. GB 1935, 86 Min. <u>Spionage-Thriller</u> <i>Nach John Buchan. Mit Robert Donat, Madeleine Carroll, Lucie Mannheim, Peggy Ashcroft, John Laurie.</i>
So 12.Feb. 2017 15 Uhr	Secret Agent / Geheimagent. GB 1936, 86 Min. <u>Anti-Agenten-Thriller</u> <i>Nach W. Somerset Maugham. Mit John Gielgud, Peter Lorre, Madeleine Carroll, Robert Young, Percy Marmont.</i>
So 19.Feb. 2017 15 Uhr	Sabotage. GB 1936, 76 Min. <u>Terroristen- Psychothriller</u> <i>Nach Joseph Conrad. Mit Sylvia Sidney, Oscar Homolka, Desmond Tester, John Loder.</i>
So 26.Feb. 2017 15 Uhr	Young and Innocent / Jung und unschuldig. GB 1937, 83 Min. <u>Thriller / Komödie</u> <i>Mit Nova Pilbeam, Derrick de Marney, Percy Marmont, Edward Rigby, George Curzon.</i>
So 5.März 2017 15 Uhr	The Lady Vanishes / Eine Dame verschwindet. GB 1938, 97 Min. <u>Appeasement-Thriller / Farce</u> <i>Mit Margaret Lockwood, Michael Redgrave, Paul Lukas, Dame May Whitty.</i>

Änderungen des Programms sind nicht beabsichtigt, müssen wir uns jedoch vorbehalten.

Alle Filme in englischsprachiger **Originalfassung**, soweit vorhanden mit deutschen Untertiteln.Alle Stummfilme in den **neu restaurierten Fassungen** des BFI National Archive 2012, mit **Musikbegleitung**, überwiegend **LIVE**.Jeder Film mit **Mikro-einführung** von Wolfgang Petroll (Dozent für Film und Medienästhetik), und anschließendem **Kinogespräch**.

Filmreihe kuratiert von Wolfgang Petroll und Herbert Born.

ZEIT (falls nicht anders angegeben): **Sonntags 15:00 Uhr****ORT** (falls nicht anders angegeben): **Filmtheater Schauburg, Karlsruhe, Marienstr. 16**

EINTRITT Schauburg: € 8,- / Filme mit LIVE-Musik € 10,- / ermäßigt € 7,- / Filmseminarteilnehmer € 5,-

Eine Zusammenarbeit von Filmtheater Schauburg Karlsruhe / AWWK - Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe /

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale, KIT / ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe

Mit freundlicher Unterstützung der Georg-Fricker-Stiftung**SCHAUBURG**
KINO & THEATER**ZAK**

zkm karlsruhe

**AWWK**Akademie für
Wissenschaftliche Weiterbildung
Karlsruhe